

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 21.06.2017.

Bullenkälber zogen erneut an

785 Kälber verkauft

Mit einem Kilopreis von 6,46 Euro (= 7,15 Euro inkl. MwSt.) konnten die 703 angebotenen Bullenkälber zur Mast erneut ihren Preis steigern. Das 92 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste somit 596 Euro (= 660 Euro inkl. MwSt.). Die Kälber mit einem Alter von 30 bis 40 Tagen konnten einen Kilopreis von 6,80 Euro (= 7,53 Euro inkl. MwSt.) erreichen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 7,46 Euro inkl. MwSt.

Ein Serapis-Kuhkalb (Serano-Sohn) wurde für 670 Euro ersteigert. Im Durchschnitt erlösten die 57 verkauften Kuhkälber zur Zucht einen Verkaufserlös von 469 Euro (= 519 Euro inkl. MwSt.). Bei einem Lebendgewicht von 98 Kilo errechnet sich ein Kilopreis von 4,77 Euro (= 5,28 Euro inkl. MwSt.).

Bei den 27 aufgetriebenen weiblichen Mastkälbern konnte ein Durchschnittsgebot von 339 Euro (= 375 Euro inkl. MwSt.) erzielt werden. Die 88 Kilo schweren Tiere erreichten einen Kilopreis von 3,86 Euro (= 4,27 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 5. Juli.